Rodgau Zeitung

Nr. 45 / 2026 · 60. / 48. Jahrgang · Freitag, 6. November 2026 zum Wochenende

Unabhängiges Wochenblatt · Amtsverkündigungsblatt der Stadt Rodgau · Ausgabe 7513





Kunst auf kleinem Raum ganz groß

Rodgau Art begeistert das Publikum in Nieder-Roden

Rodgau (RZ) Manchmal sind es gerade die Herausforderungen, aus denen besonders gute Lösungen entstehen. Die Rodgau Art stand in diesem Jahr vor einer ungewohnten Situation: Die Sporthalle, die bislang regelmäßig in die Ausstellung einbezogen wurde, stand diesmal nicht zur Verfügung.

Doch davon ließen sich Kim Leimenrot und Gabriele Ziegler, Hauptorganisatorin vom städtischen Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt, nicht aus der Ruhe bringen. Mit viel Geschick gelang es ihnen, sämtliche Kunstwerke im Bürgerhaus Nieder-Roden unterzubringen. Selbst aus den Umkleidekabinen wurden kleine Ateliers. Dass die räumliche Einschränkung keineswegs zum Nachteil werden musste, zeigte sich schnell. „Es war diesmal sogar entspannter als mit der Sporthalle. Da müssen wir immer so lange warten, bis die Halle frei ist, und dann muss sie auch am Montagfrüh wieder geräumt sein“, erklärte Gabriele Ziegler. Der kleinere Ausstellungsbereich wurde optimal genutzt, ohne dass die Präsentation gedrängt wirkte. Zwar mussten manche Kunstschaffende mit weniger Platz auskommen als ursprünglich geplant, doch viele entdeckten darin sogar einen Vorteil: Durch die kürzeren Wege kamen sie leichter mit den Besuchern ins Gespräch und erreichten mehr Interessenten.

Wie gut sich die Rodgau Art inzwischen etabliert hat, zeigte sich nicht nur an der großen Resonanz auf die Ausschreibung. Aus 129 Bewerbungen wurden 78 Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, allerdings mussten dann zwei kurzfristig absagen.. Auch die Bereitschaft, für die Teilnahme eine weite Anreise auf sich zu nehmen, spricht für den guten Ruf der Ausstellung. So war diesmal sogar eine Kunstschaffende aus Hamburg vertreten. Auch das Publikum zeigte sich ausgesprochen interessiert. Von der Vernissage am Freitag, bei der Bürgermeister Max Breitenbach die Ausstellung eröffnete, bis zum Sonntagabend herrschte in den Ausstellungsräumen reger Betrieb. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, die unterschiedlichen Arbeiten zu entdecken, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich von der Vielfalt der gezeigten Werke inspirieren zu lassen. Eine Neuerung gab es auch beim Rahmenprogramm: Auf die gewohnten Führungen des ehemaligen Rodgauer Kulturdezernenten Winno Sahm wurde diesmal verzichtet. Stattdessen gestaltete er sein Werkstattgespräch als thematische Führung unter dem Titel „Tiere in der Kunst“ und eröffnete damit einen besonderen Blick auf die vielfältigen Darstellungsformen des Tiermotivs.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte erneut die Bühne des Bürgerhauses. Dort war eine Cyanotypie-Installation von Larissa Kasten zu sehen. Unter dem Titel „Licht.Wasser.Blau“ entfalteten die Drucke in intensivem Blau eine eindrucksvolle Wirkung und bildeten einen besonderen Blickfang innerhalb der Ausstellung.

Überhaupt machte gerade die große stilistische und handwerkliche Bandbreite den Reiz der Rodgau Art aus. Tonarbeiten standen neben Gemälden in unterschiedlichsten Stilrichtungen, Skulpturen neben Fotografien. Auch die lokale Kunstszene war stark vertreten: 24 Ausstellerinnen und Aussteller kamen aus Rodgau, acht von ihnen waren erstmals dabei. Für Gabriele Ziegler ist es ein wichtiges Anliegen, die Rodgau Art möglichst abwechslungsreich zu gestalten und sowohl bekannten als auch neuen Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Nicht fehlen durfte schließlich ein bewährter Treffpunkt: das Künstlercafé, das erneut vom SOS-Helferkreis betrieben wurde. Hier konnten Besucher und Aussteller bei einer Pause ins Gespräch kommen und die Eindrücke der Ausstellung Revue passieren lassen. Für den Helferkreis ist das Engagement zugleich ein schöner Ausblick auf ein besonderes Jubiläum: Im kommenden Jahr besteht er seit 60 Jahren. Die diesjährige Rodgau Art hat eindrucksvoll gezeigt, dass eine erfolgreiche Kunstausstellung nicht von möglichst großen Räumen lebt, sondern von guten Ideen, engagierten Organisatoren und vor allem von der Vielfalt und Qualität der ausgestellten Werke.

Der etwas andere Rahmen tat dem Kunstgenuss jedenfalls keinen Abbruch – im Gegenteil: Die kürzeren Wege rückten Kunstschaffende und Publikum noch ein Stück näher zusammen.

(Fotos: ah)

24-Stunden-Notdienst
WILLERSINN GRUPPE
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
☎ 0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Wer ist das neue Rodgau-Prinzenpaar?

Rodgau (RZ) Der Prinz ist im karolingischen Schatz geboren. Er kommt aus einem Ort, der kleiner klingt, als er ist - aber jeder hier kennt ihn. Früher hat der Prinz an der Bach gespielt, heute ist Bachler sein Titel. Der Prinz ist seinen Wurzeln treu geblieben und wohnt immer noch dort. Schon seit seiner Kindheit schlägt sein Herz für die Fassenacht. Seine Gedanken sind wie Baupläne - klar, mutig, machbar - mit Gemeinschaft schafft man(n) alles. Er baut nicht nur aus komplizierten Systemen einfache Lösungen, sondern wo er anpackt, entsteht etwas, das bleibt.

Seine Prinzessin kennt er sehr gut, kümmert sich liebevoll mit ihr um ihre Jungs und gibt Ihnen auch ein Dach über dem Kopf. Die Prinzessin wurde standesgemäß im bayerischen Nizza geboren. Sie wuchs dort auf, wo der Volksmund sagt „... da wohnt de Deiwel unnerm Dach.“ Zu ihrer Schulzeit zog sie in eine ruhige Gegend, wo der Wald die Häuser umarmt. Doch nun hat sie Liebe und Beruf wieder an denselben Ort ihrer Kindheit verschlagen. Die Prinzessin ist eine Mischung aus warmen Tee und Wildblumen: praktisch, herzlich und kreativ. Sie verbringt ihre Tage gerne mit ihren kleinen und großen Entdeckern und hat ein Herz für die besonderen Schützlinge. Dabei versucht sie durch Inklusion Brücken in der Gemeinschaft zu bauen.

Bei diesem Prinzenpaar war es Biene auf den ersten Blick. Diese besondere Verbundenheit kann man auch auf dem Foto wiedererkennen. Das Foto zeigt die zukünftigen naturverbundenen Regenten, die Bienen eine Heimat geben, um das älteste Süßungsmittel der Menschheit zu sammeln. Der Prinz hat seine Biene im Schatz der Karolinger mit seinem Kescher gefangen. Das Foto blickt in Richtung des Geburtsortes der Prinzessin.

Wer das Prinzenrätsel gelöst hat und zwei Eintrittskarten gewinnen möchte, darf die Lösung im verschlossenen Umschlag an den Präsidenten, Stefan Schmidt, Vordergasse 12 in Rodgau Jügesheim senden oder per Mail am Rätsel teilnehmen: s.schmidt@ibs-rodgau.de



SCHLEICHER
Autohaus GmbH
KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, Edeka, Getränke Gotta, Globus Baumarkt, JYSK, Kaufland, Lidl, Löwe Fenster, Netto, Rossmann, XXXLutz, toom Baumarkt

mein südhessen · RheinMainVerlag
JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN









TICKETS SICHERN UNTER
mein-suedhessen.adticket.de
IN KOOPERATION MIT
ADticket
Eine Marke von reservix



KÜCHENSTUDIO
ELEKTRO Fischer
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
www.elektro-fischer-rodgau.de
Weiskircher Straße 21-23 · Rodgau-Jügesheim · 06106-15961



Ihre Helfer in schweren Stunden

Ein Baum für immer

Waldführungen helfen bei der Wahl der letzten Ruhestätte

(djd). Kein Grabstein, kein gepflegtes Beet, sondern ein Baum, der bleibt. Für viele Menschen ist die Waldbestattung die stimmigere Alternative: Die Asche von Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen unter einem Baum, der über Jahrzehnte hinweg als natürlicher Ort des Gedenkens bestehen bleibt – frei von starren Traditionen, mitten in der Natur.

Informationen beim Spaziergang

Wer über diese Form der Bestattung nachdenkt, kann sich bei geführten Waldrundgängen einen konkreten Eindruck verschaffen. Waldbetreuer begleiten Interessierte durch das Gelände und erläutern die verschiedenen Grabarten sowie organisatorische Abläufe. Dabei geht es etwa um Wahlmöglichkeiten beim Baum, Nutzungsrechte und die Gestaltung von Trauerfeiern.

Den eigenen Baum finden

Der Anbieter FriedWald etwa unterhält in Kooperation mit Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen rund 100 solcher Bestattungswälder in ganz Deutschland. Mehrmals im Monat führen Försterinnen und Förster interessierte Menschen durch ihr Revier. Und wer möchte, kann dabei auch seinen persönlichen Wunsch-Bestattungsbaum finden. „Manche Menschen haben bestimmte Vorstellungen von ihrem Grab im Wald. Die einen suchen einen jungen Baum, andere einen hochgewachsenen und wieder andere ein außergewöhnliches Exemplar“, berichtet Förster Yannick Scheer. Die meist einstündigen Waldführungen sind eine Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour. Wer zunächst einmal erfahren möchte, was es mit einer Waldführung und -bestattung auf sich hat, kann sich zu Hause ganz in Ruhe ein Informationsvideo unter www.friedwald.de anschauen. Sollten sich hieraus Fragen ergeben, so können diese bei der Waldführung im Austausch mit der Försterin oder dem Förster geklärt werden.



Bei der Waldführung zeigen die Förster, wie die zukünftige Ruhestätte aussehen kann.

Foto: djd/Friedwald

Abschied und Wiederkehr

Beisetzungen im Wald erfolgen in ruhiger Umgebung und meist im kleinen Kreis – ohne Grabsteine, ohne aufwendige Bepflanzung, dafür mit allem, was der Wald mitbringt. Angehörige können die Zeremonie individuell gestalten, etwa mit Musik, Texten oder stillen Momenten im Wald. So entsteht eine persönliche Form des Abschieds, die sich von traditionellen Bestattungen unterscheidet. Die Grabstätte bleibt für Hinterbliebene gut auffindbar. Die Bäume sind registriert und gekennzeichnet, Lagepläne am Waldeingang helfen bei der Orientierung. Besuche sind jederzeit möglich, ohne Öffnungszeiten; Hunde dürfen an der Leine mitgenommen werden. Wer einmal durch einen Bestattungswald spaziert ist, schaut anders auf die Bäume. Und manchmal auch anders auf das eigene Leben.



ABSCHIED NEHMEN –
ein schwerer Weg.
Wer ihn geht, findet
RUHE und TROST.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

PIETÄT VOLKER WINKLER
Telefon: 06182 – 35 53
Kortenbacher Weg 9 · 63500 Seligenstadt

Pietät Jochem
Beratung und Betreuung im Trauerfall
Friedhofstraße 13
63110 Rodgau
Tel. 0 61 06 – 7 12 22
Fax 0 61 06 – 88 62 34
www.pietaet-jochem.de
info@pietaet-jochem.de

Beerdigungs-Institut
PIETÄT SCHMIED
Mitglied im BESTATTERVERBAND Hessen e.V
Für ganz Rodgau und Umkreis · Tag & Nacht, Sonn- und Feiertage
Wir nehmen uns Zeit für Sie, beraten Sie auch gerne zu Hause und erledigen alle Formalitäten für Sie.
Rheinstraße 3 · Rodgau · Telefon 0 61 06 / **82 60 82**



WWW.BESTATTUNGEN-TRAUERHILFE.DE
MICHAEL KRAUS
BEERDIGUNGSINSTITUT
SELIGENSTADT, RÖMERSTRASSE 2
06182 - 960 964
ERD- FEUER- BAUM- SEE- NATUR- BESTATTUNGEN
Wir nehmen uns Zeit für jeden Trauerfall.
Wir hören zu, unterstützen und helfen in
allen Bereichen, auch in der Vorsorge.



PIETÄT RÖDERMARK
Saager KG
Johann-Friedrich-Böttger-Straße 10
63322 Rödermark
Telefon 06074 / 90 158
Mobil 0171 / 18 05 641
www.pietaet-roedermark.de
info@pietaet-roedermark.de
Manuela Saager Angelika Fuchs
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen ● Beratung und Begleitung im Trauerfall
Erledigung aller Formalitäten ● Organisation und Gestaltung der Trauerfeier
Regelung der Vorsorge zu Lebzeiten

KLEIN
Marmor Granit
Handwerk & Tradition seit 1928
GRABSTEINE STEINMETZ
Hauptstraße 151
63512 Hainburg
Tel. 0 61 82 / 46 43
www.marmor-klein.de
Termin nach Vereinbarung (Mo. – Fr. 9 – 16 Uhr)



Frauen treffen Frauen lesen „Am Meer“

Roman von Elizabeth Strout im Lesetreff

Rodgau (RZ) Im November lesen die Frauen den Roman „Am Meer“ von Elizabeth Strout.

Strout schreibt die Geschichte von Lucy Barton weiter, ihrer feinsinnigen, von den Härten des Lebens nicht immer verschonten Heldin. Mit ihrem Ex-Mann William sucht sie während des Lockdowns Zuflucht in Maine , in einem alten Haus am Meer.
Eine unvergessliche Geschichte über Familie und Freundschaft, die Zerbrechlichkeit unserer Existenz und die Hoffnung die uns am Leben hält, selbst wenn die Welt aus den Fugen gerät.
Frauen, die dieses Buch auch lesen und anschließend darüber diskutieren möchten, sind herzlich eingeladen.
Die Diskussionsrunde trifft sich am 27.11.26 um 19:30 Uhr im Frauentreff in der Gartenstraße 22 in Rodgau Jügesheim.
Weitere Infos zum Verein unter www.frauen-treffen-frauen.jimdofree.com

Kein Gießwasser auf den Friedhöfen

Rodgau (RZ) Zur Vermeidung von Frostschäden an Wasserleitungen, Wasserhähnen und Schöpfbecken stellen die Stadtwerke Rodgau ab dem 16. November auf den Rodgauer Friedhöfen das Gießwasser ab und entleeren Leitungen und Schöpfbecken.
Das Wasser bleibt abgestellt bis im Frühjahr keine Frostschäden, insbesondere Nachtfröste, mehr zu erwarten sind, so der Kompetenzbereich Friedhofs- und Bestattungswesen und bittet um Verständnis für die Maßnahme.

Trainingslager für Cantiamo-Song-Contest

Dudenhofen (RZ) Was für die Teilnehmer am „European-Song-Contest der Vorentschied ist, war für die mitwirkenden Chöre am „Cantiamo-Song-Contest 2026“ ein Trainingslager am vergangenen Wochenende.

Im idyllischen Spessart gelegen, nutze man den Aufenthalt in Bad Soden-Salmünster nicht zum Kuren, sondern als Fitness-Studio für Stimme und die Gemeinschaft.
„Cantiamo“ und „Village-Voices“ gingen auf eine Zeitreise durch 70 Jahre ESC-Geschichte und probten alle Songs, die sie am 14. Nov. Im Bürgerhaus Dudenhofen präsentieren werden. Ohrwürmer die alle kennen, die in Europa und der ganzen Welt zu Erfolgen wurden, von besinnlichen Balladen bis zu energiegeladenen Hits.
Gemeinsam mit der ehemaligen ESC-Teilnehmerin Meike Garden, mit der in Irland geborenen Musicalsängerin Melanie Kenny, Rudolf Vogl und den Tänzerinnen der „Twisters“ werden die Chöre das Bürgerhaus in eine Show-Arena verwandeln, die ihresgleichen sucht. Professionelle Ton-, Licht- und Videotechnik auf höchstem Niveau bilden den Rahmen, in dem Mirko Förster als Moderator das Publikum auf die Reise durch die ESC-Geschichte mitnehmen wird.
Karten für dieses Ereignis gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und auch im Ticket-Shop: https://mc1842.tickettune.com/mc1842/veranstaltungen/ oder karten@maennerchor-dudenhofen.de

Infoabend zum Pflegeneuordnungsgesetz

Rodgau (RZ) Mit dem geplanten Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) will die Politik die Pflege 2027 neu ordnen. Dabei sind Veränderungen vorgesehen, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen direkt betreffen können - unter anderem bei Pflegegraden, Begutachtung und Pflegeleistungen.
Weil dieses Thema so wichtig ist, lädt CareKomm zu einem Infoabend am 19. November um 18 Uhr ein: „Pflege 2027 - das PNOG und was Angehörige jetzt wissen sollten“.
Der Abend findet bei CareKomm SeniorAktiv Tagespflege, Untere Marktstraße 27, Nieder-Roden, statt.
Melden Sie sich jetzt an. Die Plätze sind begrenzt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich frühzeitig zu informieren, Fagen zu stellen und zu erfahren, worauf Sie bei Ihrer persönlichen Pflegesituation achten sollten.
Anmeldung unter Tel. 06106-6289990 oder info@carekomm-pflegeteam.de

VdK Nieder-Roden

Rodgau (RZ) Am Samstag, 7. November, findet ab 14.30 Uhr der nächste Kaffee- und Informationsnachmittag mit dem Thema „Gesundheits-und Pflegereform“ im Sozialzentrum am Puiseauxplaz 3, statt. Kollege Pulcher informiert über die anstehende Gesundheits- und Pflegereform. Darüberhinaus gibt es ein Glossar zu den Reformen. Anregungen und Nachfragen werden sofort entgegengenommen und beantwortet. Alle Mitglieder und Freunded sind eingeladen. Rückfragen unter der E-Mail, ov-nieder-roden@vdk.de.

Erfolgreich Jahr für Jahr

Die Lions Seminare zur Fortbildung von Pädagogen

Rodgau (RZ) Damit Schülerinnen und Schüler ihre Lebenschancen voll wahrnehmen können, brauchen sie nicht nur solides schulisches Wissen, sondern auch Selbstbewusstsein und mentale Stärke, Fähigkeiten zur Reflexion, Kommunikation und Konfliktlösung. Auch dafür ist die Schule ein zentraler Ort.
Deshalb werden junge Menschen schon in der Schule für solche Herausforderungen stark gemacht. Dabei hilft das Lebenskompetenzprogramm Lions Quest „Erwachsen werden“. Das Programm startet mit einem Einführungsseminar für Lehrkräfte.
Am 21. und 22. Oktober fand das aktuelle Seminar in der Heinrich-Böll-Schule in Rodgau statt. Es bot 27 Lehrkräften aus der Region ein herausragendes Präventionsangebot, das durch Aktualität und Praxisnähe überzeugt. Die Teilnehmerinnen kamen aus Rodgau und Rödermark, aber auch aus Dietzenbach, Neu-Isenburg und Hanau. Die engagierte Trainerin Frau Sarah Stephani vermittelte den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern viele wichtige Hilfen für ihren Schulalltag.
Der anhaltende Erfolg dieser schon seit mehreren Jahren durchgeführten Seminarreihe zeigt sich auch darin, dass das Seminar in der Heinrich-Böll-Schule ausgebucht war und sogar eine Warteliste angelegt werden musste.
Organisiert wird es immer im Auftrag des Lions Club Rodgau-Rödermark durch den Beauftragten des Clubs für Jugendarbeit, Dr. Ulrich Wasner, diesmal in enger Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Schule in Rodgau-Nieder-Roden.
Das Programm ist staatlich anerkannt, und alle Kultusminister unterstützen diese Präventionsarbeit - jedoch nur ideell: Die Finanzierung muss von der Gesellschaft organisiert werden, in diesem Fall sind es die Lions. Für das Seminar in Nieder-Roden konnte zusätzlich die Kaufmännische Krankenkasse als Mitsponsor gewonnen werden. Das war nur durch die erwähnte staatliche Anerkennung möglich. Die wird auch dadurch ausgedrückt, dass der Drogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für alle Lions-Quest-Programme übernommen hat.



Teilnehmerkreis des aktuellen Lions Quest-Seminars. Links Dr. Ulrich Wasner und Schulleiterin Lore Streb. Rechts Seminarleiterin Sarah Stephani. (Foto: privat)

HEIZUNG - SANITÄR
BIELER
Inh. Alireza Samandari Toosi
Das Service-Team
Tel. 0 61 06 - 6 18 57
www.heizungsbau-bieler.de

Geflügelzüchter präsentieren ihre schönsten Tiere



Rodgau (ah) Geflügelzuchtverein Dudenhofen präsentiert 130 Tiere bei seiner Lokalschau Nach einem Jahr Pause war die Freude groß, dass der Geflügelzuchtverein Dudenhofen wieder seine Lokalschau veranstalten konnte. Karl-Heinz Kühnle, Vorsitzender der IGEMO, gratulierte dem Verein zur Ausstellung und wünschte den Verantwortlichen viele Besucher und einen erfolgreichen Verlauf.
Insgesamt 130 Tiere waren auf dem Vereinsgelände zu sehen. Sie mussten sich dem kritischen Blick von zwei Preisrichtern stellen, die bei ihrer Bewertung durchaus strenge Maßstäbe anlegten. Das ist durchaus gewollt, wie Ausstellungsleiter Helmut Mahr erklärte: „Es ist besser, wenn man strenge Richter nimmt, dann hat man bessere Chancen bei den anderen Schauen auf Kreis-, Länder- und Bundesebene.“ Schließlich dient die Lokalschau nicht nur der Präsentation der eigenen Zuchterfolge, sondern auch der Vorbereitung auf überregionale Wettbewerbe.
Nach der Begrüßung der Gäste verkündete Mahr die Ergebnisse. Insgesamt wurden sechs Ehrenpreise, sieben Ehrenbänder des Landesverbandes Hessen-Nassau und das Gedächtnisband Heinrich Korb vergeben. Besonders erfreulich war, dass zwölf Tiere die Bestnote „hervorragend“ erhielten. In der Kategorie Tauben entwickelte sich ein spannendes Duell zwischen den Zuchten von Manfred Kratz und Reinhold Reis. Am Ende wurde Manfred Kratz zum Rassesieger Tauben gekürt. Reinhold Reis konnte sich jedoch über den Gesamtleistungspreis freuen. Darüber hinaus erhielt er gleich zwei Landesverbandspreise, den Heinrich-Korb-Gedächtnispreis und einen Pokal. Auch Manfred Kratz durfte sich neben dem Titel über ein Landesverbandspreis (LVP-Band) freuen. Bei den Zwerghühnern setzte sich Ausstellungsleiter Helmut Mahr durch. Er wurde zum Rassesieger gekürt und erhielt zusätzlich ein LVP-Band sowie den Pokal des Bürgermeisters. In der Kategorie Hühner ging der Titel des Rassesiegers an Khaled Mayyas, der ebenfalls mit einem LVP-Band ausgezeichnet wurde.
Die Lokalschau bot damit nicht nur einen interessanten Einblick in die Arbeit und die Erfolge der Dudenhofener Geflügelzüchter, die auf größeren Schauen oft sehr erfolgreich sind, sondern zeigte auch, wie viel Fachwissen, Geduld und Engagement hinter einer erfolgreichen Zucht stehen. Die zahlreichen Auszeichnungen waren eine verdiente Anerkennung für die Arbeit der Vereinsmitglieder.
(Foto: ah)

Behinderung zum Adventsmarkt

Rodgau(RZ) Die Stadt veranstaltet von Freitag, 27. November bis Sonntag, 29. November den „Rodgauer Adventsmarkt“ rund um Rathaus und Kirche St. Nikolaus. In diesem Zuge werden die Vorder- und Hintergasse sowie die Kirchgasse von Absperrmaßnahmen und Einschränkungen für den fließenden Verkehr in der Parkierung auf öffentlichen Stellplätzen betroffen sein. In der Hintergasse kommt es zu deutlichen Einschränkungen bei der Parkierung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenraum. Dies gilt insbesondere für die öffentlichen Stellplätze am Rathausplatz, die bereits ab Donnerstag, 26. November, 12 Uhr, mit absoluten Halteverboten belegt sein werden. Der Wochenmarkt am Samstagvormittag wird wie im vergangenen Jahr im Abschnitt zwischen Einmündung Schwesternstraße und Rodgau Passage verlagert. Die Hintergasse wird daher am Samstag im Zeitraum von 6 – 14 Uhr in diesem Abschnitt voll gesperrt sein. Die Zufahrt zur Rodgau Passage aus Richtung Weiskircher Straße bleibt aber weiterhin möglich. Wichtig: Parkstände in diesem Bereich werden bereits am 27. November, ab 20 Uhr, mit einem absoluten Halteverbot belegt, um zu gewährleisten, dass die Wochenmarktstände am Samstagmorgen ungehindert zufahren können. Die Vordergasse wird im Teilbereich zwischen der Einfahrt Tiefgarage Rathaus und der Einmündung Kirchgasse für den Durchgangsverkehr zu folgenden Zeiten gesperrt: Von Samstag, 28. November, von 12 Uhr, bis Sonntag, 29. November, 22 Uhr. Die Parkplätze entlang dieses Teils der Vordergasse sind in den genannten Zeitphasen ebenso gesperrt bzw. nicht nutzbar. Die Kirchgasse wird von Donnerstag, 26. November, 8 Uhr, bis Montag, 30. November, 12 Uhr, vollständig für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt zu den Wohngruppen im Haus Emmanuel sowie zur Vordergasse 20 ist gewährleistet, wobei empfohlen wird, jeweils über die Konrad-Kappler-Straße an- und abzufahren. Der Wochenmarkt in Jügesheim am Samstag, 28. November, wird deshalb nicht auf dem Rathausplatz, sondern in der Hintergasse von 8 bis 13 Uhr stattfinden.

Vortrag bei der Diabetes-Selbsthilfegruppe

Nieder-Roden (RZ) Die Diabetiker SHG der Stadt Rodgau wird am Montag, 9. November, um 19 Uhr im Sozialzentrum in Rodgau/Nieder-Roden,auf dem Puiseauxplatz die Informationsveranstaltungen für Diabetiker, deren Angehörige, bzw. Freunde und alle Interessierten fortführen. Das Thema dieses Informationsabends lautet:
-Entstehung des Diabetes mellitus und die möglichen Folgeerkrankungen.
In Deutschland sind zurzeit etwa 11 bis 14 Prozent der Bürger an Diabetes erkrankt. Diabetes mellitus tritt nicht akut auf, er entwickelt sich ällmälig und kann jede Person „treffen“, die Ursachen lassen sich nicht immer genau zuordnen, ebenso ist es nicht vorhersehbar welche Art des Diabetes auftreten wird. Der Diabetes ist eine sehr gut behandelbare, chronische Erkrankung, die mit bestimmten Methoden diagnostiziert werden kann. Durch nicht behandelten und/oder schlecht eingestellten Diabetes können verschiedene Folgeerkrankungen ausgelöst werden.
Über dieses Thema wird Frau Dr. Imke Junker Internistin/ Diabetologin im endokrinologikum Frankfurt in ihrem Vortrag sprechen. Selbstverständlich wird Frau Dr. Junker auch versuchen, alle sich durch diesen Vortrag ergebende Fragen entsprechend zu beantworten.
Allen Anwesenden wird eine sehr interessante Informationsveranstaltung geboten.
Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist kostenfrei.

Vermehrt Waschbären im Kreis Offenbach - auch Sichtungen in Rodgau

Rodgau (RZ) In der Vergangenheit gab es immer mal eine Meldung über Waschbären im Kreis Offenbach, doch in letzter Zeit häufen sich diese Meldungen. Auch in Rodgau gab es schon Sichtungsmeldungen und in jüngster Zeit auch Schäden durch diese scheinbar possierlichen Tierchen.
Mülltonnen werden ausgeräumt, Rasenflächen auf der Suche nach Nahrung durchwühlt, das eigentlich für das Haustier bereitgestellte Futter wird gefressen und schnell ist auch mal ein Dachboden oder eine Gartenhütte als Wohnort ausgewählt. Waschbären gelten als invasive Art und breiten sich immer weiter aus. Schätzungen zufolge leben bis zu zwei Millionen Waschbären in Deutschland. Da es keine natürlichen Feinde gibt, gehen Experten davon aus, dass sie nie mehr aus heimischen Gefilden verschwinden werden. Da Waschbären Allesfresser sind, ernähren sie sich nicht nur von Amphibien, Reptilien, Insekten, Würmen und Schnecken, auch Obst wird gerne gefressen. Außerdem plündern sie Vogelnester und machen auch vor Fledermäusen und jungen Vögeln keinen Halt. Dort wo bereits Waschbären gesichtet wurden, empfiehlt die Stadt Rodgau vorbeugende Maßnahmen gegen die nachtaktiven Tiere zu treffen. Wo Waschbären leicht Nahrung finden, werden sie dadurch schnell angelockt und fühlen sich wohl. Daher ist es wichtig, dass am Haus kein Nahrungsangebot zu finden ist. Daher sollten Mülltonnen gegen öffnen gesichert sein, z.B. mit einem schweren Stein oder speziellen Klemmen und gefüllte gelbe Säcke nicht frei herumliegen. Auch Obstbäume gehören zu den beliebten Fressstationen. Hier kann, bei einem festgestellten Befall, der Stamm mit Blechringen gesichert werden, damit der Waschbär nicht mehr in den Baum klettern kann und das Fallobst sollte öfters entfernt werden.
Auf Komposthaufen sollten keine Essensreste entsorgt werden und das Futter für die Haustiere sollte nicht Draußen stehen bleiben. Damit die Kleinbären nicht ungewollt im Haus einziehen, wird empfohlen, Äste von Bäumen und Sträuchern so zu schneiden, dass ein ausreichender Abstand zum Haus besteht um ein rüber klettern zu verhindern. Fallrohre können wie bei den Bäumen mit glatten Manschetten gesichert werden. Gartenhäuser und Garagen sind ein beliebter Wohnort und sollten daher immer geschlossen sein. Katzenklappen laden auch auf einen Besuch ein, daher empfiehlt sich hier diese z.B. mit einem Chip-zugang zu sichern.
Außerdem wird empfohlen Abstand zu halten. Waschbären sind Wildtiere und oft mit Flöhen, Läusen und Zecken befallen, können Krankheiten übertragen und auch beißen. Kothaufen sollten nur mit Handschuhen angefasst werden, da sie die Eier des auch für Menschen gefährlichen Waschbärspulwurms enthalten können. Für die Abwehr oder Beseitigung von Waschbären sind grundsätzlich die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Grundstücke zuständig.
Da Waschbären dem Jagdrecht unterliegen, dürfen sie nur von berechtigten Personen gefangen oder getötet werden. Dies sind in der Regel die örtlichen Jagdpächter oder Schädlingsbekämpfer.



SKG-Wanderer besuchen Hainbachtal

Ende Oktober wanderten 25 Teilnehmer mit der S.K.G Rodgau von Bieber-Waldhof über Heusenstamm und durch das Hainbachtal zum Waldcafé der AWO. Dort wurden sie sehr freundlich empfangen und mit gutem Essen und Kuchen verwöhnt. Das schöne Wetter motivierte die Wanderer zu einer Verlängerung der Tour bis zur S-Bahn in Waldhof. Nach 14 km Wanderung ging es mit der S-Bahn zurück nach Jügesheim. (Foto: p)



Jahrgang 1956 Dudenhofen in Mainz

Dudenhofen (RZ) Nach der 70-er Tour nach Mainz trifft sich der Jahrgang zur Nachlese an Kerbfreitag, 6. November, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Dudenhofen.
Man möchte gemeinsam auf diesen schönen Ausflugstag anstoßen und einen schönen Abend verbringen. Plätze sind wie immer im Bürgerhausrestaurant reserviert.

„Chaos im Bestattungshaus“

Kartenvorverkauf am 28. November

Nieder-Roden (RZ) Die Laienspielgruppe startet in den Vorverkauf für „Chaos im Bestattungshaus“, eine turbulente, schwarze Komödie in einem Bestattungshaus von Winnie Abel.

Eintrittskarten zu 18 Euro für die Aufführungen sind ab sofort telefonisch bei Sabine Schulz (Tel. 877040), online unter www.laienspiel-nieder-roden.de sowie demnächst auch bei Gartenstadt Bücher Nieder-Roden erhältlich.
An zwei Vorverkaufsterminen am 28. November 26 und 16. Januar 27, jeweils von 13 bis 15 Uhr im Sozialzentrum Nieder-Roden, können vorbestellte Eintrittskarten abgeholt oder Sitzplätze im Saalplan direkt vor Ort ausgewählt und gekauft werden.
Die Aufführungen von „Chaos im Bestattungshaus“ finden am 20. März um 19.30 Uhr und 21. März um 16 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden statt.

RCC Knallkepp

Rodgau (RZ) Die „RCC - Knallkepp“ – Senioren treffen sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant des Bürgerhaus Dudenhofen und zwar am Donnerstag, 5. November um 17.30 Uhr.
Wegen Platzreservierung bitte wie gewohnt anmelden bei Gerd Haller, Ralf Fecher oder Manfred Gonschorek.
Wieder mal ein gemütlicher Spätnachmittag bei dem es mit Sicherheit viel zu erzählen gibt, Erinnerungen wach werden und viel gelacht werden kann.

Musikalische Lesung „Märchensaiten“

Rodgau (RZ) Zum Beginn der dunklen Jahreszeit lädt die Musikschule Rodgau zu einem stimmungsvollen Märchenabend für Erwachsene ein. Ein Märchen von Matthias Kiel über die große Kraft der Liebe: Mit den Klängen seiner keltischen Harfe umrahmt und begleitet, von Hannah Murawski einfühlsam vorgetragen, entführt es für einen Abend in eine Welt voller Fantasie.
Die Innigkeit der Geschichte und die sanften Harfenklänge schaffen einen Raum der Ruhe und laden dazu ein, den Alltag für einige Stunden loszulassen.
Die Benefizveranstaltung der Musikschule findet am 20.November um 19 Uhr im Veranstaltungssaal des Hauses der Musik statt, der Eintritt kostet 20 Euro.
In der Pause laden leckere Erfrischungen zum Verweilen und Austausch ein und machen den Märchenabend zu einem rundum stimmungsvollen Erlebnis.

Erinnern und Gedenken am 9. November

Rodgau (RZ) munaVeRo lädt am 88. Jahrestag der Progromnacht – gemeinsam mit dem Verein Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen (HGKiD) und weiteren Unterstützern - zum traditionellen Erinnern und Gedenken an den Stolpersteinen und der Gedenktafel für die Familie Reinhardt in Dudenhofen ein. Frau Ursula Klein wird den Zugang zur Gedenktafel ermöglichen.
Die Initiatoren rufen Anwohner*innen, die bereit sind zu helfen, dazu auf, vor dem Gedenken die Stolpersteine vor der Nieuwpoorter Straße 58 (und gerne auch die in Weiskirchen - Schillerstraße 7 und Waldstraße 4) zu reinigen, um ihnen wieder Glanz und bessere Sichtbarkeit zu verleihen.
Um 17 Uhr versammeln sich die Teilnehmer in Dudenhofen vor der Hausnummer 58 in der Nieuwpoorter Straße bei den Stolpersteinen für die Familie Reinhardt. Alle sind eingeladen, sich dem Gedenken anzuschließen. Wer mag, kann als eigenes Zeichen eine Blume oder nach jüdischer Tradition einen schönen Stein mitbringen und bei den Stolpersteinen oder unter der Gedenktafel ablegen. Dort werden wir mit kurzen Ansprachen aller Opfer der Verfolgung und Vernichtung durch die Nationalsozialisten gedenken und auch den Bezug zur Gegenwart deutlich machen. Am Gedenken wird sich auch eine Gruppe der OMAS-gegen-Rechts beteiligen.
Britta Sauer vom Trio Eben!-Holz umrahmt und begleitet das Gedenken musikalisch mit der Klarinette.
Die Veranstaltung endet mit dem gemeinsamen Lied: „Freunde, dass der Mandelzweig“ von Schalom Ben-Chorin (1942), das damals wie heute für die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung steht.
Hinweis:
Um 19 Uhr am gleichen Abend findet eine Vortrags- und Kulturveranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) Weiskirchen statt, zu der dieser gesondert einlädt.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Impressum

Rodgau Zeitung

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rodgau
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06104-667204-0
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Montag, 15.00 Uhr
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr
Layout und Anzeigensatz: EMG Medienfabrik GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Heimatmuseum Jügesheim

Rodgau (RZ) Das Museum öffnet am 8. November von 14 bis 17 Uhr. Zu sehen ist eine historische Weihnachtsschmuck-Ausstellung im Heimatmuseum mit Kaffee und Kuchen und hausgemachter Marmelade.

Familienzentrum Emmausgemeinde

Jügesheim (RZ) Einen kreativen Eltern/Großeltern-Kind Nachmittag bietet am 21.November, von 14.30 bis 16.40 Uhr, die Ev. Emmausgemeinde Jügesheim an. Rund um das Thema Mission Winter Vitamine führt Ernährungsberaterin Petra Kodmina die Teilnehmer Paare durch eine lehrreiche und interessante Mission. Es wird gebastelt, zubereitet, ausprobiert und natürlich verkostet.
Anmeldungen bitte unter www.familienzentrum@emmaus-juegesheim.de oder 015789700815. Je Teilnehmer-Paar 15€.

Live-Musik im Open World Jügesheim

Jügesheim (RZ) Am Samstag, 7. November, ist es wieder so weit: Im Open World Jügesheim präsentieren sieben Bands der Musikschule Rodgau unterschiedlicher Altersgruppen die Highlights ihrer musikalischen Arbeit aus dem vergangenen Jahr. Los geht’s um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Verkehrsbehinderung: Dudenhöfer Kerb

Dudenhofen (RZ) Der Ludwig-Erhard-Platz, der Dalles und Teilbereiche der Dr.-Weinholz-Straße werden ab 4. November, 8 Uhr, bis 11. November, 8 Uhr, gesperrt. Zusätzliche Halteverbotsbereiche werden zudem einrichtet. Grund für die Maßnahmen ist die Durchführung der Kerb.

Geburtstagskinder

Dudenhofen
07.11. Horst Müller, 80 Jahre
08.11. Roza Korosec, 85 Jahre
10.11. Carla Leuthner, 80 Jahre
10.11. Gerd Wall, 80 Jahre
Jügesheim
08.11. Heidrun Schimpf, 80 Jahre
09.11. Traute Dumkow, 90 Jahre
Nieder-Roden
09.11. Luise Legel, 90 Jahre
09.11. Barbara Hornung, 80 Jahre
10.11. Gerhard Bergmann, 90 Jahre
11.11. Rosa Sauer, 90 Jahre
11.11. Heidemarie Bechte, 80 Jahre
Weiskirchen
13.11. Paula Seifert, 80 Jahre

Apotheken-Notdienst

07.11. Apotheke St. Peter, Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152
08.11. Alexander Apotheke, Heusenstammer Str. 32, Obertshausen, Tel. 06104/41524
09.11. Pauly von Buttlar Apotheke, Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
10.11. easyApotheke, Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
11.11. Bahnhof Apotheke, Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503
12.11. Birkenwald Apotheke, Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388
13.11. Nikolaus Apotheke, Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666



Kolpingsfamilie Jügesheim

Die Kolpingsfamilie lädt am 16. November zu einem Rückblick auf die Saarlandreise ein. Dieser findet nicht um 19.30 Uhr, sondern bereits um 19 Uhr im Haus der Begegnung statt.

Ihre HEIMATZEITUNGEN aus einer Hand

Ambulante Hauskrankenpflege
Sozialstation Rodgau gGmbH
Borsigstraße 56, Johanniter-Haus
Tel. 06106/3281
WIR PFLEGEN IN RODGAU!

NOTDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Asklepios-Klinik Seligenstadt,
Zentraler Bereitschaftsdienst, Tel. 116 117
Montag und Dienstag 19–24 Uhr
Mittwoch 14–24 Uhr
Donnerstag 19–24 Uhr
Freitag 14–Montag 7 Uhr

Rettungsdienst/Krankentransport
Leitstelle Dietzenbach, Tel. 06074/19222

Zahnärztlicher Notdienst
Sprechstunden: Sa. von 15–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9–12 Uhr u. 15–18 Uhr, Mi. von 15–18 Uhr.
Rufbereitschaft: Von Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr, an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Morgen 8 Uhr, Mi. von 18 Uhr bis Do. 8 Uhr.
Die Ansage des zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige Servicenummer:
0 18 05 / 60 70 11

BERATUNG/HILFE

Tagesmütter: Vermittlung über das Tageselternbüro der Stadt Rodgau: Tel. 693-1167, tageseltern@rodgau.de
Guttempler in Hessen: Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige. Kontakt unter 06073/6064029 und 0176/32128590 Gemeinschaft „Lauterborn“, freitags 19.00 Uhr, Weiskirchen, Schillerstraße 27b. Nottelefon Sucht: 0180/3652407.
„Die Brücke“: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Wittenberger Straße 1, Rödermark, Tel. 06074/865440, Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr.
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Rodgau: Tel. 829624 Bereitschaftsdienst für Notfälle in der Wasserversorgung, Tel. 829625 Bereitschaftsdienst für Notfälle im Kanal- und Abwasserbereich und Tel. 82964948 Bereitschaftsdienst für Notfälle Bauhof außerhalb der Dienstzeiten der Stadtwerke. Telefon 82960 während der Dienstzeiten der Stadtwerke.
Sozialstation Rodgau gGmbH: fachgerechte, individuelle sowie ambulante Kranken- und Altenpflege zu Hause Tel. 06106/3281 (87100 Johanniter)
Soziale Dienste der Johanniter: Essen aus Rädern, Behindertenassistenz, Hausnotruf, Einkaufsdienste, Hauswirtschaft, Ambulanter Hospitzdienst, Tel. 06106/87100
Parkinson-Selbsthilfegruppe: Treffs monatlich zweimal im Gasthaus „Zum Engel“ in Nieder-Roden. Infos bei W. Dauer, Tel. 06182/21367.
Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“: Treffen jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2–4 in Weiskirchen.
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: erziehungsberatung@bz-ost-caritas.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: suchtberatung@bz-ost-caritas.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de
Caritas Allgemeine Lebensberatung, Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-25, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr.
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rodgau
Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau, Tel. 06106/62186,
email: dksb_rodgau@web.de, tel. erreichbar Mi. u. Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr.
www.kinderschutzbund-rodgau-roedermark.de
Frauenberatungsstelle und Notruf: Hochstädter Str. 1, Tel. 06106/3111, Frauenhaus 06106/13360.
Sozialverband VdK-Rodgau
Beratung: Sozialzentrum Puiseauxpl. Nieder-Roden. Beratung nur nach Voranmeldung unter Tel. 06106/773902

KIRCHENGEMEINDEN IN RODGAU

Kath. Pfarrgemeinden Rodgau

Samstag, 7. November
14.00 Uhr: St. Nikolaus Firmung
18.30 Uhr: St. Marien Sonntagvorabendmesse mit Jericho
Sonntag, 8. November
10.00 Uhr: St. Matthias Firmung
11.00 Uhr: St. Nikolaus Hochamt mit Kirchenchor Weiskirchen
Montag, 9. November
17.20 Uhr: St. Matthias Rosenkranz
19.00 Uhr: St. Nikolaus Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dienstag, 10. November
8.30 Uhr: St. Matthias Heilige Messe, anschließend Rosenkranz
Mittwoch, 11. November
17.00 Uhr: St. Matthias Martinsandacht
17.15 St. Matthias Martinszug
Donnerstag, 12. November
8.20 Uhr: Hl. Kreuz Rosenkranz
9.00 Uhr: Hl. Kreuz Heilige Messe
10.00 Uhr: Hs. Elfriede Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr: K&S Sen.res. Kath. Gottesdienst
Freitag, 13. November
17.30 Uhr: Dudenhofen Martinszug (Beginn: evang. Kirche)
19.00 Uhr: St. Nikolaus Heilige Messe
Samstag, 14. November
17.30 Uhr: St. Nazarius O-R Firmung
18.30 Uhr: St. Marien Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 15. November
9.30 Uhr: St. Matthias Hochamt
11.00 Uhr: St. Nikolaus Hochamt mit Erwachsenentaufe
17.30 Uhr: St. Nikolaus Martinsumzug (Beginn: Emmausgemeinde)

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden

Sonntag, 8.November
10.00 Uhr: Gottesdienst – Pfarrerin Lisa Großpersky
19.30 Uhr: Stunde unter Gottes Wort – Ev. Gemeindehaus
Montag, 9.November
19.30 Uhr: Bibelstunde – Ev. Gemeindehaus
Dienstag, 10.November
9.30 Uhr: Mini-Kids 0 – 3 Jahre – Ev. Gemeindehaus
15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht – Ev. Gemeindehaus
15.00 Uhr: Ökumenischer Bibelgesprächskreis – Ev. Gemeindehaus
20.00 Uhr: Chorprobe „DeLumine“ – Ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 11. November
11.00 Uhr: Die kochenden Männer – Ev. Gemeindehaus

Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen

Sonntag, 8.November
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen
Montag, 9.November
18.00 – 20.00 Uhr: Posaunenchor Ev. Gemeindehaus Dudenhofen
Dienstag, 10.November
18.30 – 19.30 Uhr: Cantus Novus Ev. Gemeindehaus Dudenhofen
Freitag, 13.November
17.30 Uhr: Martinsgottesdienst mit anschließendem Umzug

Emmausgemeinde Jügesheim

Samstag, 7. November
10.00 Uhr: Letzte Hilfe – ein Kurs der Johanniter
Sonntag, 8. November
10.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt Prädikantin Bärbel Dörr, Orgel Michael Jäger, Kollekte für die Gemeinde Kirchenmusik, Band- und Chorarbeit, anschließend Kirchcafé
Montag, 9. November
10.30 Uhr: Qi Gong mit Kirstin Weber
20.00 Uhr: Probe Emmaus-Chor
Dienstag, 10. November
9.30 Uhr: Kita Kinder-Yoga mit Maria Dries
16.15 Uhr: Konfi-Stunde
18.00 Uhr: Wichtel
Mittwoch, 11. November
13.00 Uhr: Ausfüllhilfe bei Anträgen mit Jutta Edelmann
Anmeldung jeweils donnerstags 9 bis 12 Uhr, Tel. 0176 479 68040
15.00 Uhr: Mäusetreff (Eltern-Kind-Kreis)
15.30 Uhr: Sitzgymnastik
18.00 Uhr: Fit durch alle Jahreszeiten
19.30 Uhr: Probe AGV Sängervereinigung
Donnerstag, 12. November
11.00 Uhr: Musik in der Kita
15.00 Uhr: Spieletreff für alle mit Sabine Fenchel
Anmeldung familienzentrum@emmaus-juegesheim.de, Tel. 0157 89700815
19.00 Uhr: Worshipabend „Einklang“ – Gemeinsames Singen von modernen Lobpreisliedern

Trinitatisgemeinde Rodgau-Rembrücken

Sonntag, 8.November
10.00 Uhr: Gottesdienst kleine Form – Pfarrer Hansjörg Rekow - Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dienstag, 10.November
15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht – Ev. Gemeindehaus Nieder-Roden
Mittwoch, 11.November
14.30 Uhr: Seniorentreff – Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeinwesenarbeit Nieder-Roden endet zum Jahresende

Rodgau (RZ) Die Gemeinwesenarbeit in Nieder-Roden schließt zum 31. Dezember für immer ihre Türen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2022 hat sie zahlreiche kleinere und größere Projekte, Veranstaltungen, Feste und Begegnungsangebote initiiert und begleitet und förderte damit das Miteinander im Stadtteil aktiv. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Ehrenamtlichen konnten in den vergangenen Jahren vielfältige Angebote umgesetzt werden. Dazu gehörten unter anderem Nachbarschaftsfeste, Spielplatztreffen, Sprachcafés, Spielgruppen, Leseförderung und Bewegungsangebote für Kleinkinder, generationsübergreifende Begegnungsangebote sowie andere Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien. Bürgerinnen und Bürger Nieder-Rodens standen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, Beteiligung zu ermöglichen und den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu stärken war eines der Hauptziele dieses Projekts. Die Gemeinwesenarbeit verstand sich dabei als Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie als Vernetzungsstelle für lokale Akteurinnen und Akteure. Viele Projekte konnten nur durch die engagierte Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen realisiert werden. Stellvertretend für die Gemeinwesenarbeit der Stadt Rodgau möchten sich der Sozialarbeiter Rafael Ledwig, die Sozialarbeiterin Marei Binder und die studentische Aushilfskraft Zehra Acikgöz nochmals bei allen für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken. Das Projekt hat gezeigt, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement und ein starkes Miteinander im Stadtteil bewegt werden kann. Die entstandenen Netzwerke und gesetzten Impulse werden Nieder-Roden auch über das Ende der Projektzeitlauf hinaus prägen. Einige Projekte, wie z. B. das beliebte Gaming Angebot für Jugendliche wird von der Bücherei übernommen. Der Ausländerbeirat wird das Nachbarschaftsfest in der Seestraße den folgenden Jahren fortsetzen. Das Familienzentrum in Jügesheim hat dankend das Equipment, Hochbeete, Gärtnerschürzen und Harken vom Projekt „Gemeinsam gärtnern“ erhalten.



Kerstin Heck - von der Kita in die Rente

Eine Karriere immer im Herzen für das Wohlergehen des Nachwuchses begann 1980 als verantwortliche Gruppenleiterin im städtischen Kindergarten Weiskirchen und endet jetzt für Kerstin Heck als Leiterin der Kita 5. Von nun an beginnt ein neuer Lebensabschnitt im sogenannten Ruhestand.
Die Stadt bedankte sich herzlich bei der äußerst engagierten Mitarbeiterin und feierte ein erfülltes Arbeitsleben im Rahmen einer Verabschiedung. Neben vielen Kolleginnen und Kollegen aus gemeinsamen Dienstjahren richteten auch Bürgermeister Max Breitenbach und die Erste Stadträtin Janika Martin Worte voll Dank und Anerkennung an zukünftige Rentnerin.
Neben viel Lob für die fachliche Kompetenz und die große Leidenschaft für alle Belange der kindlichen Entwicklung betonten die Laudatoren stets auch ihre Fähigkeit, das Potential des Teams und auch der Nachwuchskräfte für Führungspositionen zu erkennen und zu fördern.
So wundert es wenig, dass Kerstin Heck frühzeitig und erfolgreich ihre Nachfolge für die Kita 5 selbst geplant hat. Daher kann sie sich nach Leitungsstationen in Weiskirchen, Dudenhofen und Nieder-Roden mit gutem Gewissen neuen Perspektiven in der wohlverdienten Rente zuwenden. Die nachfolgende Führung der Kita 5 in Person von Dennis Schick und Dana Lallinger verabschiedete ihre Mentorin mit Dank und etwas Wehmut. Die ehemalige Kitaleitung lobte die Stadt Rodgau als Arbeitgeberin, die sich stets auch für Kritik und neue Ideen offen gezeigt habe. Auch der Personalrat, in dem sie als stellvertretende Vorsitzende einige Jahre zusätzlich zu den Führungsaufgaben tätig war, würdigte ihren Einsatz. Nicht zuletzt wünschten ihr die Kinder aus der Kita 5 in einer originellen Video-Botschaft im Stil der TV Sendung „Dingsda“ alles Gute für die Zukunft. Dabei erinnerten sie an die gemeinsame kreative Zeit, die tollen Ideen und herzliche Art von Kerstin Heck.
Foto vorhanden!
Das Foto zeigt v.l.: Bürgermeister Max Breitenbach, Stellvertretende Leitung Kita 5 Dana Lallinger, Ehemalige Leitung Kita 5 Kerstin Heck, Leitung Kita 5 Dennis Schick, Erste Stadträtin Janika Martin.
(Foto: Stadt)

Maximal Rodgau

Samstag, 14. November, Salsa Verde in der Aula der GBS mit Support DJ Jojito 19.15 bis 20.15 Uhr: Schnupperkurs Salsa, Bachata, Merengue mit „Querido Baile“ (im Ticket enthalten). Bereits über 30 Jahren gehört Salsa Verde zu den Top-Gruppen der deutschen Salsa Szene. Sie kommen aus Frankfurt und Umgebung und heißen wie die berühmte kulinarische Spezialität der Stadt.
Sonntag, 15.November, DIDAY Digital Independence Day: Die Maximal Kulturinitiative Rodgau e.V. und der Chaostreff Rodgau laden dazu ein, digitale Alternativen kennenzulernen, auszuprobieren und gemeinsam den ersten Schritt zu mehr digitaler Unabhängigkeit zu machen.
Ob Messenger, Suchmaschine, Videokonferenz, Cloud oder Smartphone – der DUD oder auch DI.DAY zeigt: Digitale Angebote müssen nicht alternativlos sein. Eintritt: frei.



Hilfe für den Flussregenpfeifer

NABU Rodgau lud zum Arbeitseinsatz am Kieswerk

Rodgau (RZ) Vergangene Woche rief der NABU Rodgau zum gemeinsamen Arbeitseinsatz am Kieswerk in Nieder Roden auf.
Bei sonnigem Wetter befreiten die Helfer Kiesflächen von Pflanzen wie Geiskraut oder Weideröschen, um eine geeignete Brutfläche für den Flussregenpfeifer, der auch in diesem Jahr hier erfolgreich gebrütet hat, wieder herzustellen. Der Flussregenpfeifer legt sein Nest auf kiesigem oder sandigem Untergrund an meist unbewachsenen Stellen an.
Also mussten die Kiesflächen von Bewuchs befreit werden, der sich im Verlauf des Sommers hier ausgebreitet hat.
Nach Absprache mit den Umweltverbänden bereitet die Firma Weiss in Nieder Roden im Bereich des Kieswerks, durch Aufbringen von Kies mit geeigneter Körnung, regelmäßig für diesen Brutvogel geeignete Kiesflächen vor. Flussregenpfeifer stehen auf der Vorwarnliste, die Bestände sind aufgrund ungeeigneter Bruthabitate rückläufig. Dieser ca. 15-18 cm große Vogel besiedelte ursprünglich die sandigen oder kiesigen Ufer größerer Flüsse. Baggerseen oder Kiesgruben sind Ausweichmöglichkeiten für den Vogel, seitdem es nur noch wenige natürliche Flussläufe mit neu gebildeten, nicht überwucherten Kiesbänken gibt. Die steingrauen oder cremefarbenen Eier sind durch ihr Farbmuster im Bereich eines Kiesbetts gut getarnt. Voller Spannung und Vorfreude denken die Naturfreunde an das kommende Jahr, in welchem hoffentlich von April bis Juli Flussregenpfeifer das von Bewuchs befreite Kiesbett am Kieswerk in Nieder Roden wieder als Niststandort nutzen.



UNSERE OBERSTE DEVISE:
✓ Termintreue Abwicklung
✓ Pünktlichkeit ✓ Saubere Ausführung

Hans-Sachs-Str. 5 • 63110 Rodgau-Jügesheim
(gegenüber ALDI und REWE)
06106 / 259 - 1333 info@tb-bedachungen.com
0173 / 69 54 242 www.tb-bedachungen.com

Dach • Fassaden • Dämmungen • Isolierungen • Energieeinspartechniken

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Antiquitäten und Gold
An- & Verkauf

GOLD SILBER ANKAUF – GUTE PREISE GARANTIERT – BARGELD SOFORT

Transparente Abwicklung
Kostenlose Beratung & Wertschätzung

AKTION - bis zu 130 € pro Gramm Gold



Ankauf von:
- ArtDeco
- Jugendstil
- Porzellan / Meißen
- Biedermeier
- Asiatika
- Militaria aller Art
- Feuerzeuge / Füller
- Bierkrüge
- Spirituosen
- Blech Spielzeug
- Goldschmuck
- Modeschmuck
- Alt- / Zahngold
- Instrumente
- Tafelsilber / Silberbesteck
- Briefmarken
- Postkarten
- Bronze / Zinn
- Porzellanfiguren
- Teppiche
- Uhren aller Art
- Pelze aller Art
- Münzen aller Art
- alte Gemälde
- Hausauflösungen

Machen Sie Ihr Rares zu Bares!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9 - 16.30 Uhr
Hochstädterstraße 16
63110 Rodgau-Jügesheim
christians-galerie@outlook.de

Ein Anruf der sich lohnt!
06106 / 27 72 112
0178 / 41 47 770

Gerne auch kostenlose Hausbesuche.
Termine nach Vereinbarung.

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND
PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD
ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!
☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Ich, Brigitte 76 J., bin eine liebevolle, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann (Alter egal). Ich habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **Tel. 0151 - 20593017**

Privater Sammler kauft Schallplatten. Rock & Pop, Krautrock, Prog Rock, Elektro, Jazz, Punk, Heavy Metal, Tel: 01713033635

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Herr Kunzmann kauft an
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! *+++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr* Tel.: *06104 / 98 79 935*

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Ich, Andrea, 66 J., mit schlankfraul. Figur, habe genug vom Alleinsein. Ich lache lieber, als zu streiten, höre gern Musik, koche mit Freude u. mache es uns schön. Welcher Mann wünscht sich eine zärtliche Frau mit Herz? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Frau Friedrich kauft an
Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt-/ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-/, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ **069 -59772692**

Herr Eiffler kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++ Mo. – So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

!! Achtung !! liebe Leser kaufe Schallplatten, Briefmarken, Münzen, Bücher von A bis Z Uhren, aller Art Fotokameras, Schmuck, Pelze und Kleidung aller Art.
☎ **0178 8498777**

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Kaufe Porzellan, Möbel aller Art, Bleikristall, Tafelsilber, Teppiche, Näh/Schreibmaschinen, Puppen, Zinn, Münzen, Bilder, Ferngläser, Lederkleidung, Handtaschen, Schmuck ☎ **0163 4478505**

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Anzeige

Ihr Geld verdient mehr Aufmerksamkeit Heute, morgen und übermorgen!

Zwei Wochen lang wurde darüber gesprochen, warum Geldanlage längst kein Thema mehr nur für Börsenprofis ist. Es wurde über Altersvorsorge gesprochen, über Aktien, ETFs, Chancen, Risiken – und darüber, warum selbst jahrzehntelange Erfahrung nicht vor Fehlentscheidungen schützt. Jetzt endet der Countdown. Und „mehr-geld.info“ geht an den Start. Ab sofort ist mehr-geld.info online. Was dort entsteht, soll bewusst mehr sein als ein weiteres Börsenportal. Denn wer sich bislang kaum mit seinen Finanzen beschäftigt hat, soll dort genauso einen Einstieg finden wie jemand, der längst Aktien im Depot hat. Es geht um Basiswissen und Spartipps, um Altersvorsorge und Vermögensaufbau, um ETFs und Kapitalmärkte – und natürlich auch um konkrete Aktienanalysen. „mehr-geld.info“ wird dabei nicht allein online stattfinden.

Kolumnen für die Region

Parallel zum Start von mehr-geld.info beginnen auch die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit werden die beiden Finanzexperten künftig Woche für Woche auch dort zu lesen sein, wo diese Serie begonnen hat: in unseren Zeitungen.

Mehr als Börse

Lars Winter und Jens Castner werden Märkte beobachten, Unternehmen analysieren und Entwicklungen einordnen. Sie wollen erklären, warum eine Aktie interessant sein könnte, wo Risiken liegen und wann Zurückhaltung die bessere Entscheidung sein kann. Vor allem aber soll mehr-geld.info Orientierung bieten. Denn Informationen gibt es längst genug. Castner bringt es im Gespräch auf den Punkt: „Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht.“ Genau da setzt das neue Angebot an.

Wer noch nie einen ETF gekauft hat, soll verstehen können, was dahintersteckt. Wer sich fragt, ob das eigene Geld auf dem Sparbuch wirklich gut aufgehoben ist, soll Antworten finden.

Und wer bereits investiert, soll Analysen und Einschätzungen bekommen, die über die nächste Schlagzeile hinausgehen. Winter und Castner werden dabei nicht immer einer Meinung sein. Und das ist ausdrücklich gewollt. Denn Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Entscheidend ist, dass Argumente, Chancen und Risiken nachvollziehbar auf dem Tisch liegen.

„mehr-geld.info“ heißt nicht: mehr Geld garantiert

Gerade deshalb gehört zu einem Angebot mit diesem Namen auch die unbequeme Seite. „mehr-geld.info“ ist keine Renditegarantie. Verluste gehören zur Börse ebenso wie Gewinne. Fehlentscheidungen sollen deshalb nicht verschwiegen werden. Winter sagt ausdrücklich, man wolle sich später auch an den eigenen Aussagen messen lassen – „nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen“. Castner formuliert es noch klarer: „Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden.“ Das macht „mehr-geld.info“ nicht kleiner. Im Gegenteil. Denn wer über Geld spricht, muss auch darüber sprechen, was schiefgehen kann.

Finanzwissen wird wichtiger

Dass dieses Thema künftig noch mehr Menschen beschäftigen wird, zeigt auch die Entwicklung bei der Altersvorsorge. Mit dem Altersvorsorgedepot soll der Kapitalmarkt ab 2027 eine größere Rolle spielen. Die geplante Frühstartrente setzt sogar noch früher an. Aktien, Fonds und ETFs werden damit für viele Menschen näher rücken, die sich bisher kaum damit beschäftigt haben. Und spätestens dann reicht es nicht mehr, Finanzentscheidungen einfach aufzuschieben. Man muss nicht jede Aktie kennen. Man muss auch nicht jeden Börsenbegriff auswendig erklären können. Aber man sollte verstehen, welche Möglichkeiten es gibt, welche Risiken damit verbunden sind – und was das alles mit dem eigenen Geld zu tun hat.

Jetzt geht es los

Ab sofort ist mehr-geld.info erreichbar. Gleichzeitig starten die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit endet der dreiwöchige Countdown. Die eigentliche Geschichte beginnt allerdings erst jetzt. Denn „mehr-geld.info“ soll seinen Lesern nicht sagen, was mit dem eigenen Geld zu tun ist.

Lars Winter formuliert das Ziel sogar anders: Nach einem Jahr sollten die Leser den beiden Experten gerade nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Mehr Geld beginnt deshalb nicht mit dem ersten Aktientipp. Sondern mit mehr Ahnung vom eigenen Geld.

Freuen Sie sich auf unsere erste Kolumne in der kommenden Ausgabe Ihrer Regionalzeitung.

unterm Strich
Mehr Geld

ANZEIGE

Jetzt gegen Grippe impfen lassen: 12. Nov.



Die Lange Nacht des Impfens bietet die Möglichkeit, sich unkompliziert in Arztpraxen und Apotheken impfen zu lassen. © Viatris Gruppe Deutschland.

Die nächste Grippesaison steht vor der Tür. Wer gut durch die kalte Jahreszeit kommen will, sollte jetzt an die Grippeschutzimpfung denken. Die jährliche Grippeschutzimpfung empfiehlt sich insbesondere für Menschen ab 60 Jahren, Schwangere, Personen mit chronischen Erkrankungen oder geschwächtem Immunsystem sowie deren enge Kontaktpersonen. Die Empfehlung schließt auch Menschen ein, die beruflich mit vielen anderen Menschen zusammenkommen.

Eine Grippe ist nicht zu unterschätzen. Sie kann ernst und sogar lebensbedrohlich werden. Vor allem bei Menschen mit Risikofaktoren sind schwere Krankheitsverläufe möglich. Eine Grippeschutzimpfung kann wirksam vor schweren Verläufen schützen.

Eine Impfung bekommen Interessierte unkompliziert bei der **Langen Nacht des Impfens** am Donnerstag, 12.11.2026. Teilnehmende Apotheken und Arztpraxen bieten bis in den späten Abend hinein Schutzimpfungen an.

„Die Lange Nacht des Impfens ist ein unkompliziertes Angebot für alle Erwachsenen. Vor allem Menschen mit einem eng getakteten Alltag, darunter Berufstätige, pflegende Angehörige und Eltern, profitieren von den erweiterten Öffnungszeiten, da sich ein Impftermin am Abend oft leichter in den Tagesablauf integrieren lässt“, so Moritz Lauterbach, SaniPlus Apotheken München.

Ein Gespräch mit dem Fachpersonal vor der Impfung klärt offene Fragen. Der Impfpass sollte mitgebracht werden.

Eine Impfung über den Aktionstag hinaus ist teilweise bis Anfang 2027 möglich.

Das global tätige Gesundheitsunternehmen Viatris unterstützt die Lange Nacht des Impfens und setzt sich für die Aufklärung über Grippe und Grippeschutz ein.

Mit freundlicher Unterstützung der Viatris-Gruppe Deutschland, Bad Homburg v. d. Höhe.

Jetzt scannen für Impfstellen in Ihrer Nähe:

DE-INF-2026-00100

Ohne Risiko
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Das Goldhaus Heusenstamm

Kantstr. 38 | 63150 Heusenstamm

AKTIONSTAGE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
9 NOVEMBER	10 NOVEMBER	11 NOVEMBER	12 NOVEMBER	13 NOVEMBER	14 NOVEMBER

06104 / 670 79 40



ACHTUNG! Die Experten sind nur in den Aktionstagen für Sie vor Ort

ANKAUF VON

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen
- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/ Mäntel*
- und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!


Goldschmuck aller Art


Bernstein


Markenuhren aller Art


Zahngold (auch mit Zahn)


Feingold

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Familienbetrieb seit 1980

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr | Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Gold- & Silbermünzen

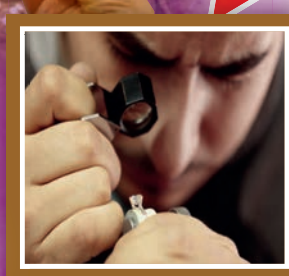




Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*



Wir zahlen zur Zeit bis zu 145,00* €/pro Gramm



Ihre Vorteile:
- kostenlose Beratung
- kostenlose Wertschätzung
- transparente Abwicklung
- Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zuhause.

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*




Militariat und Orden


Gemälde aller Art*


Porzellanpuppen*

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluss!
Wir zahlen bis zu 8.500,- €*

LETZTE CHANCE *in VB mit Gold LETZTE CHANCE

Wir auchen ALLE Arten von Pelzen!



Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chincilla

AKTIONSTAGE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
9 NOV	10 NOV	11 NOV	12 NOV	13 NOV	14 NOV


Standuhren*


Tierpräparate aller Art*


Wir zahlen bis zu 800,-€ für Krokotaschen


Silberbesteck


Porzellan namenhafter Hersteller*



Modeschmuck aller Art

Wir zahlen bis zu 2.500,-€*
für alte Gemälde, Tierpräparaten, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P PARKPLÄTZE VORHANDEN

ACHTUNG! Die Experten sind nur in den Aktionstagen für Sie vor Ort

Familienbetrieb seit 1980

Das Goldhaus Heusenstamm

Kantstr. 38 | 63150 Heusenstamm | Tel.: 06104 / 670 79 40

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!





Wanderung der S.K.G Rodgau im Taunus

Rodgau (RZ) Die letzte Wanderung mit Busanfahrt in diesem Jahr findet am Sonntag, 8. November, statt. Abfahrt zum Hessenpark bei Neu- Anspach ist um 9 Uhr an der Rodgaupassage in Jügesheim. Diese Wanderung sollte ursprünglich am 28. Juni stattfinden und wurde wegen Hitze abgesagt.

Am Marktplatz des Hessenparks starten die Wanderer zum gemeinsamen Ziel am Römerkastell Saalburg. Der Wanderweg überquert dabei den Limes und zeigt zahlreiche Informationstafeln. An der Saalburg werden die Kurzwanderer nach Besichtigung der Außenanlagen mit dem Bus abgeholt und zurück zum Hessenpark gefahren. Die Langwanderer wandern auf einem schönen Rundweg zurück zum Hessenpark. Eingekehrt wird im historischen Gasthof „Adler“ im Hessenpark. Wer nicht mehr so fit ist, kann den Tag auch im Hessenpark verbringen, der Eintritt beträgt hierfür 14 Euro.

Die Wanderstrecken betragen 5 km (kurz) und 9 km (lang) und enthalten nur am Anfang eine kleinere Steigung. Der Fahrpreis für den Bus beträgt 10 Euro für Mitglieder und 25 Euro für Gäste. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 5. November bei Wolfgang Hollerbach, Tel. 13569.

Tag des Kinderturnens bei der SKG Rodgau

Weiskirchen (RZ) Die SKG Rodgau lädt am 14. November zum „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ ein. Von 15 bis 17 Uhr erwartet die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Sporthalle Weiskirchen, am Sportplatz 7, eine „Tierische-Turn-Weltreise“ voller Bewegung und Spaß..

An verschiedenen Stationen entdecke die Kinder spielerisch die sieben Kontinente und sollen so fantasievoll verschiedene Geräte kennenlernen und sich gemeinsam ausprobieren – etwa wie ein Äffchen schwingen oder wie ein Eichhörnchen klettern. Wer alle Übungen absolviert, erhält eine Urkunde. Mitmachen können alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Bei weiteren Fragen gerne an die Email-Adresse kinderturnen@skgrodgau.de schreiben.

Pokalsieger wurden die Kegler der Betriebssportgruppe der Stadtverwaltung Rodgau

Rodgau (RZ) In der Punktrunde haben Günter Ullmann, Herbert Hahn, Ringo Staudt, Monika Gronewold , Oswin Subtil und Daniel Schäfer (nicht im Bild Marina Macharski) den 3. Platz erreicht. Gold holte Monika Gronewold in ihrer Altersklasse und beim TOP Turnier war sie auch erfolgreich und wurde ebenfalls mit Gold geehrt. Beim Nikolausturnier reichte es M. Gronewold mit ihrem Partner zu Platz 2 und Silber. Herbert Hahn war Bester in seiner Altersklasse und wurde auch mit Gold an der Siegerfeier geehrt. Mit neuen Trikots, gesponsert von Maingau, geht es jetzt in die neue Saison und hoffentlich wieder mit guten Ergebnissen.

Baggerseepiratinnen: Florian Lebherz legt Traineramt nieder

Nieder-Roden (RZ) Nach der 23:32-Heimniederlage gegen Germania Fritzlar hat Florian Lebherz das Amt als Trainer der Regionalliga-Damen der HSG Rodgau Nieder-Roden niedergelegt.

Der 39-Jährige hatte die Aufgabe im Sommer 2025 zum zweiten Mal übernommen. Bei seinem ersten Engagement als Trainer in Nieder-Roden hatte er die Baggerseepiratinnen 2019 in die 3. Liga geführt.

Für die Baggerseepiratinnen gilt es nun, die Situation in Ruhe zu bewerten und die nächsten Schritte im Sinne der Mannschaft und des Vereins einzuleiten. Der Fokus liegt auch künftig weiterhin darauf, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen – junge Spielerinnen zu fördern und die sportliche Entwicklung nachhaltig voranzutreiben. Bis auf weiteres werden Co-Trainer Robin Bittner und Torwarttrainer Philipp Gutknecht die Mannschaft coachen.

Neuer Kurs „Standard/Latein Paartanz“ beim TSV

Dudenfofen (RZ) Am Freitag, 6.November, startet der TSV einen neuen Kurs im Standard/Latein-Paartanz für Fortgeschrittene. Der bisherige Kurs besteht seit rund 4 Jahren und Quereinsteiger mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. Der Kurs umfasst 10 Einheiten à 1,5 Stunden und wird von dem erfahrenen Tanztrainer Sebastian Gebhardt geleitet. Bei Fragen bzgl. des Tanzkurslevels, gerne an sebastian.gebhardt@tsv-dudenhofen.de wenden. Willkommen sind Paare aller Altersgruppen, ob Mitglied oder Nichtmitglied. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro/Person für Mitglieder und 80 Euro/Person für Nichtmitglieder. Weitere Informationen, wie Anmeldefrist und Anmeldung über die Homepage tsv-dudenhofen.de.

Hip Hop Gruppe NoNames der Sportfreunde Rodgau sucht Verstärkung

Rodgau (RZ) Du hast schon erste HipHop-Erfahrung und bist zwischen 12 und 16 Jahren? Dann bist Du bei den NoNames genau richtig. Wir sind eine coole Truppe und trainieren jeden Mittwoch in der EVO-Sportfabrik in Jügesheim von 17 bis 18 Uhr. Bei verschiedenen Gelegenheiten zeigen wir unsere Moves und Choreografien vor Publikum. Wenn das für Dich interessant klingt, schreibe gerne eine E-Mail an sportteam@sportfreunde-rodgau.de oder schaue einfach mal bei uns vorbei.

Vhs sucht Kursleitung für Yoga und Wirbelsäulengymnastik

Rodgau (RZ) Die Volkshochschule Rodgau sucht ab Februar 2027 eine Dozentin oder einen Dozenten für Yoga oder Wirbelsäulengymnastik für Frauen. Es geht vorrangig um die Übernahme langjährig bestehender Kurse mit festem Teilnehmerstamm.

Vakante Kurse sind „Präventive Wirbelsäulengymnastik für Frauen“ am Montag von 17:45 bis 18:45 Uhr im Bürgerhaus Weiskirchen sowie „Yoga für mich“ am Dienstag von 18:30 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein eigenes Kurskonzept mit Wunschtermin für das Programm der Volkshochschule einzureichen. Gesucht werden Personen mit Trainer- oder Übungsleiterschein beziehungsweise einer Ausbildung als Yoga-Lehrerin oder Yoga-Lehrer, die gerne mit Gruppen arbeiten. Pädagogische Erfahrung in der Erwachsenenbildung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Die Bewerbungsunterlagen sollten ein kurzes Anschreiben, einen Lebenslauf mit fachspezifischen Qualifikationen und Foto enthalten. Sie können an vhs Rodgau, Hintergasse 15, 63110 Rodgau gesendet werden. Alternativ ist eine Bewerbung per E-Mail an info@vhs-rodgau.de möglich. Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule unter den Telefonnummern 06106/693-1225 oder -1231.

ADFC Rodgau: Mitmachen beim „Frostpendeln“

Rodgau (RZ) Es ist wieder soweit: man kann bei der Winter-Aktion „FROSTPENDELN“ mitmachen, die bis 28. Februar geht.

Vergleichbar mit dem STADTRADELN kann man sich einem Team anschließen oder ein eigenes gründen und seine geradelten Kilometer eintragen. Gesammelt werden die Kilometer in den drei Fahrzeugkategorien Fahrrad, Pedelec und S-Pedelec. Und obwohl der Name FROSTPENDELN suggeriert, dass es hier nur um Fahrten zur Arbeitsstätte und zurück geht: auch bei der Art der Fahrten wird unterteilt, und zwar nach Dienstlich, Besorgungsfahrt und Freizeit. Ziel ist die gegenseitige Motivation für genügend Bewegung an der frischen Luft auf dem Rad auch in der dunkeln Jahreszeit zu erhöhen. Und Radfahren kann man eigentlich das ganze Jahr durch - wenn man sich aufraffen und den „inneren Schweinehund“ besiegen kann... Weitere Informationen gibt es unter https://frostpendeln.de/.

Der ADFC Rodgau ist schon mit einem Team dabei. Zudem werden auch durch den ganzen Winter wöchentlich geführte Radtouren vom ADFC Rodgau angeboten.

Weitere Informationen über das aktuelle Touren- und Veranstaltungsangebot und den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit. Direkt zu den Terminen gelangt man hier: https://touren-termine.adfc.de/suche?unitKey=16011211.